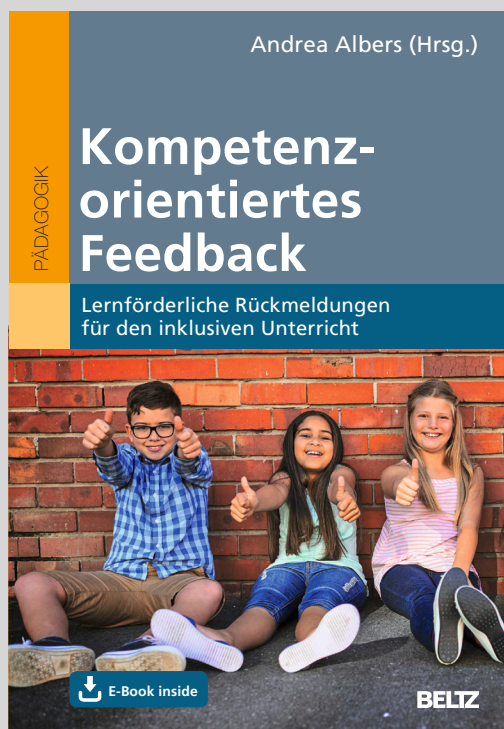




Downloadmaterialien



Andrea Albers (Hrsg.)

Kompetenzorientiertes Feedback

ISBN 978-3-407-63216-6 Print

ISBN 978-3-407-63224-1 E-Book (PDF)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Wochenübersicht 2 Lernvereinbarung für Lernentwicklungsgespräch 3 Übersicht Lernerfolgskontrollen 4 Rückmelderakete 5 separate Lernentwicklungsbögen Eltern / Lehrer*innen / Schüler*innen 6 gemeinsamer Eltern-Kind-Bogen 7 Lernentwicklungsbogen Vorschulklasse 8 Lernentwicklungsbögen in ihrer heutigen Form | <ul style="list-style-type: none"> 9 Checkliste für Lernentwicklungsgespräche 10 Vorbereitungsbögen 11 Leitfaden zu den Lernentwicklungsgesprächen 12 Zielvereinbarungsbögen 13 Einschätzungsbögen 14 Arbeitsplan 15 Funktionen und Unterscheidungsmerkmale der Rückmelde- und Planungsformate 16 Checkliste Portfolioarbeit 17 Standards für die Louise Mappe |
|---|--|

BELTZ

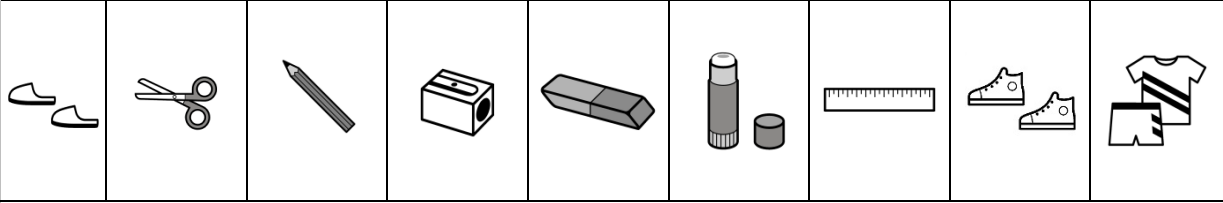
Beltz Verlag • Weinheim und Basel • www.beltz.de

1 Wochenübersicht

vom _____ bis _____




Besonderheiten in dieser Woche:

Ich brauche:



Mitteilungen:

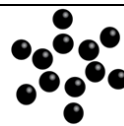
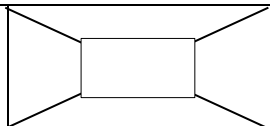


Fach	Thema	Mein Lehrer schreibt
Deutsch 		
		
Mathematik 		

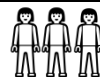
Ich habe in diesen kooperativen Lernformen gearbeitet:













DAB



1 2 3



	Schüler	Lehrer
		
Selbstständiges Arbeiten		
Umgang miteinander		
Kooperatives Lernen/ Zusammenarbeiten		
So habe ich im Wochenplan gearbeitet.		

Schüler _____	Lehrer _____	Erziehungsberechtigte _____
------------------	-----------------	--------------------------------

Lernvereinbarung zwischen Kind, Erziehungsberechtigten und Lehrern

1. Lernentwicklungsgespräch

Name: _____

Datum: _____

Grundlage dieser Lernvereinbarung ist das letzte Zeugnis. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs bekamen alle Beteiligten Einschätzungsbögen, mit denen die individuellen Kompetenzen des Kindes dargestellt werden konnten. Beim gemeinsamen Gespräch gab es einen Austausch über die Lernentwicklung des Kindes, außerdem wurden die Erziehungsberechtigten über den Lernstand ihres Kindes informiert. Auf Grundlage der in diesem Gespräch erarbeiteten Entwicklungsschwerpunkte einigten sich alle Beteiligten auf das nachfolgende Lernziel.

Mein nächstes Ziel:

Was ich dafür mache:

Ich erkenne, dass ich mein Ziel erreicht habe, wenn

Wann ich es geschafft habe:

Wie meine Lehrer dabei helfen können:

Wie meine Familie dabei helfen kann:

Unterschrift des Kindes

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Lehrkräfte

3 Übersicht Lernerfolgskontrollen

Lernerfolgskontrollen und besondere Lernaufgaben

Name: _____ Klasse: _____

Fach*	Datum	Schwerpunkt/Thema/Inhalt	Ergebnis	Anmerkungen

* Fachabkürzungen: D = Deutsch, M = Mathematik, E = Englisch, SU = Sachunterricht, R = Religion

Der Hamburger Bildungsplan Grundschule gibt vor:

- **Deutsch** in Jahrgangsstufe 2 eine Lernerfolgskontrolle im Bereich Rechtschreibung im zweiten Halbjahr, ab Jahrgangsstufe 3 mindestens sechs schriftliche Lernerfolgskontrollen pro Schuljahr, davon zwei im Bereich Rechtschreibung
- **Mathematik** ab Jahrgangsstufe 3 mindestens vier schriftliche Lernerfolgskontrollen pro Schuljahr
- **Englisch** und **Sachunterricht** ab Jahrgangsstufe 4 mindestens vier schriftliche Lernerfolgskontrollen pro Schuljahr
- **Religion** ab Jahrgangsstufe 4 mindestens zwei schriftliche Lernerfolgskontrollen pro Schuljahr

Sofern vier oder mehr schriftliche Lernerfolgskontrollen vorzunehmen sind, können pro Schuljahr zwei davon aus einer besonderen Lernaufgabe bestehen, in der die Schülerinnen und Schüler einen individuell gewählten Arbeitsauftrag selbstständig bearbeiten, schriftlich ausarbeiten und präsentieren (z.B. ein Referat; auch als Gruppenarbeit möglich).

Darüber hinaus können sich aus der Unterrichtsarbeit (auch der Jahrgangsstufen 1 und 2 und auch der oben nicht erwähnten Fächer) Lernerfolgskontrollen ergeben, die aber nicht der oben genannten Regelung unterliegen.

Das kann ich schon!	Lesen/ erkennen	Schreiben
altersgerechte Texte	☆	☆
Textsorten (z.B. Beschreibung, Bericht)	☆	☆
Richtig schreiben: z.B. Wortbausteine, Merkwörter		☆
Richtig schreiben: Lernwörter		☆
Satzglieder	☆	☆
Wortarten: Pronomen	☆	☆

Platz für
ein Foto
von dir
😊

4

Mathe	Das kann ich schon!	
☆	:	1000000
☆	.	
☆	-	
☆	+	
☆	Orientierung im ZR	

altersgerechte Texte	☆	☆
Textsorten (z.B. Gedicht, Brief)	☆	☆
Richtig schreiben: z.B. ableiten, verlängern		☆
Richtig schreiben: Lernwörter		☆
Wörtliche Rede		☆
Wortarten: Adjektive	☆	☆

3

☆	:	1000
☆	.	
☆	-	
☆	+	
☆	Orientierung im ZR	

altersgerechte Texte	☆	☆
Schreibschrift	☆	☆
Richtig schreiben: z.B. Großschreibung, Wörterbuch		☆
Richtig schreiben: Lernwörter		☆
Satzarten	☆	☆
Wortarten: Verben	☆	☆

2

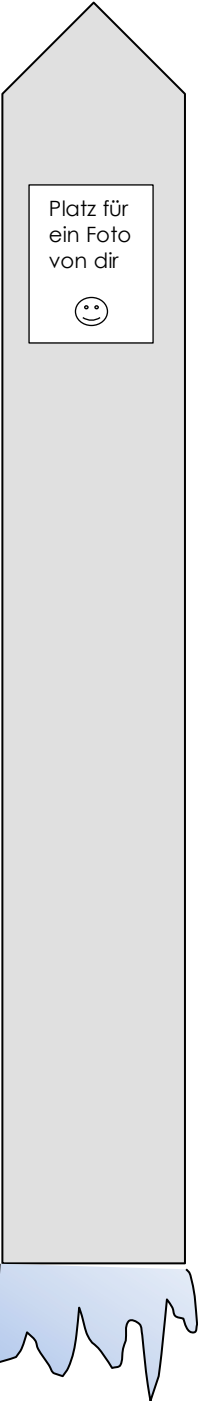
☆	:	100
☆	.	
☆	-	
☆	+	
☆	Orientierung im ZR	

altersgerechte Texte	☆	☆
kurze Sätze	☆	☆
Wortarten: Nomen	☆	☆
Richtig schreiben: abschreiben		☆
Richtig schreiben: Lernwörter		☆
Silben und lautgetreue Wörter	☆	☆
Buchstaben	☆	☆

1

☆	-	20
☆	+	
☆	Orientierung im ZR	
☆	-	10
☆	+	
☆	Orientierung im ZR	

	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆
	☆



Ich kann die Einmaleinsreihen auswendig:

Reihe	☆ 1 ☆	☆ 2 ☆	☆ 3 ☆	☆ 4 ☆	☆ 5 ☆	☆ 6 ☆	☆ 7 ☆	☆ 8 ☆	☆ 9 ☆	☆ 10 ☆
Datum										

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Eltern

Lernentwicklungsgespräch Klasse 4

Name des Schülers: _____

Datum: _____

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sozialkompetenz			
	Mein Kind kann mit anderen Kindern spielen und arbeiten.		
	Mein Kind hält sich an Regeln.		
	Mein Kind verhält sich fair.		
Selbstkompetenz			
	Mein Kind weiß, was es gut kann.		
	Mein Kind gibt nicht so schnell auf.		
	Mein Kind kann sich auf eine Aufgabe konzentrieren.		
	Mein Kind kann sich selbst eine Aufgabe suchen.		
	Mein Kind geht sorgsam mit Arbeitsmaterial um.		
Methodenkompetenz			
	Mein Kind kann einen Arbeitsauftrag selbstständig bearbeiten.		
	Mein Kind kann Informationen finden und nutzen.		
	Mein Kind kann mit einem Partner oder in Gruppen erfolgreich arbeiten.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Eltern

KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sachkompetenz Sprache und Schrift		
Mein Kind kann seine Ideen verständlich mitteilen und in ganzen Sätzen sprechen.		
Mein Kind kann anderen Kindern zuhören und Fragen stellen.		
Mein Kind kann unbekannte Texte lesen, verstehen und ihnen Informationen entnehmen.		
Mein Kind schreibt leserlich und macht dabei kaum Fehler.		
Mein Kind kann freie Texte verfassen.		
Mein Kind kennt Wortarten und kann sein Wissen anwenden.		
Sachkompetenz Mathematik		
Mein Kind kann Sachaufgaben bearbeiten und findet eigene Lösungswege.		
Mein Kind kann seine Lösungswege erklären.		
Mein Kind kann Tabellen und Diagramme verstehen und erstellen.		
Mein Kind kann sich im behandelten Zahlenraum orientieren.		
Mein Kind kann Aufgaben in den vier Grundrechenarten (halb-) schriftlich lösen.		
Mein Kind kann mit verschiedenen Größen (z.B. €, cm, kg, min) umgehen.		
Mein Kind erkennt geometrische Formen und Körper, kann sie benennen und beschreiben.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Eltern

KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sachkompetenz Umwelt		
Mein Kind kann Sachverhalte beobachten, Vermutungen äußern und erklären.		
Mein Kind kann Informationen sammeln, ordnen und verwenden.		
Mein Kind kann Zusammenhänge in Natur und Umwelt erkennen.		
Mein Kind kann sich in seiner Umwelt orientieren.		
Sachkompetenz Religion		
Mein Kind entwickelt Werte die ihm helfen, das Zusammenleben positiv zu gestalten.		
Sachkompetenz Englisch		
Mein Kind kann sich vorstellen und etwas über sich, seine Familie und die Schule erzählen.		
Mein Kind kann mit Partner eine einfache Geschichte auf Englisch präsentieren (z.B. Rollenspiel, Nacherzählung).		
Mein Kind kann einige englische Wörter richtig schreiben.		
Mein Kind kann einfache Geschichten in englischer Sprache lesen und verstehen.		
Sachkompetenz Körper und Bewegung		
Mein Kind bewegt sich gern und zeigt Leistungsbereitschaft.		
Mein Kind zeigt Mut und weiß, was es sich zutrauen kann.		
Mein Kind bewegt sich sicher und ausdauernd.		
Mein Kind findet seine Aufgabe in der Mannschaft und spielt fair.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Eltern

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Kunst		
	Mein Kind hat eigene Ideen und kann sie umsetzen.		
	Mein Kind kann mit verschiedenem Material wirkungsvoll umgehen.		
	Mein Kind kann seine Gedanken zu Kunstwerken ausdrücken.		
	Sachkompetenz Musik		
	Mein Kind singt die gelernten Lieder allein und in der Gruppe.		
	Mein Kind erkennt einfache Melodien und kann sie auf Instrumenten spielen.		
	Mein Kind kann einen Rhythmus halten.		

Stärken	Daran muss mein Kind noch arbeiten

Eltern

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Lehrer

Lernentwicklungsgespräch Klasse 4

Name des Schülers: _____

Datum: _____

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sozialkompetenz			
	Der Schüler kann mit anderen Kindern spielen und arbeiten.		
	Der Schüler hält sich an Regeln.		
	Der Schüler verhält sich fair.		
Selbstkompetenz			
	Der Schüler weiß, was er gut kann.		
	Der Schüler gibt nicht so schnell auf.		
	Der Schüler kann sich auf eine Aufgabe konzentrieren.		
	Der Schüler kann sich selbst eine Aufgabe suchen.		
	Der Schüler geht sorgsam mit Arbeitsmaterial um.		
Methodenkompetenz			
	Der Schüler kann einen Arbeitsauftrag selbstständig bearbeiten.		
	Der Schüler kann Informationen finden und nutzen.		
	Der Schüler kann mit einem Partner oder in Gruppen erfolgreich arbeiten.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Lehrer

KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sachkompetenz Sprache und Schrift		
Der Schüler kann seine Ideen verständlich mitteilen und in ganzen Sätzen sprechen.		
Der Schüler kann anderen Kindern zuhören und Fragen stellen.		
Der Schüler kann unbekannte Texte lesen, verstehen und ihnen Informationen entnehmen.		
Der Schüler schreibt leserlich und macht dabei kaum Fehler.		
Der Schüler kann freie Texte verfassen.		
Der Schüler kennt Wortarten und kann sein Wissen anwenden.		
Sachkompetenz Mathematik		
Der Schüler kann Sachaufgaben bearbeiten und findet eigene Lösungswege.		
Der Schüler kann seine Lösungswege erklären.		
Der Schüler kann Tabellen und Diagramme verstehen und erstellen.		
Der Schüler kann sich im behandelten Zahlenraum orientieren.		
Der Schüler kann Aufgaben in den vier Grundrechenarten (halb-) schriftlich lösen.		
Der Schüler kann mit verschiedenen Größen (z.B. €, cm, kg, min) umgehen.		
Der Schüler erkennt geometrische Formen und Körper, kann sie benennen und beschreiben.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Lehrer

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Umwelt		
	Der Schüler kann Sachverhalte beobachten, Vermutungen äußern und erklären.		
	Der Schüler kann Informationen sammeln, ordnen und verwenden.		
	Der Schüler kann Zusammenhänge in Natur und Umwelt erkennen.		
	Der Schüler kann sich in seiner Umwelt orientieren.		
	Sachkompetenz Religion		
	Der Schüler entwickelt Werte die ihm helfen, das Zusammenleben positiv zu gestalten.		
	Sachkompetenz Englisch		
	Der Schüler kann sich vorstellen und etwas über sich, seine Familie und die Schule erzählen.		
	Der Schüler kann mit einem Partner eine einfache Geschichte auf Englisch präsentieren (z.B. Rollenspiel, Nacherzählung).		
	Der Schüler kann einige englische Wörter richtig schreiben.		
	Der Schüler kann einfache Geschichten in englischer Sprache lesen und verstehen.		
	Sachkompetenz Körper und Bewegung		
	Der Schüler bewegt sich gern und zeigt Leistungsbereitschaft.		
	Der Schüler zeigt Mut und weiß, was er sich zutrauen kann.		
	Der Schüler bewegt sich sicher und ausdauernd.		
	Der Schüler findet seine Aufgabe in der Mannschaft und spielt fair.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Lehrer

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Kunst		
	Der Schüler hat eigene Ideen und kann sie umsetzen.		
	Der Schüler kann mit verschiedenem Material wirkungsvoll umgehen.		
	Der Schüler kann seine Gedanken zu Kunstwerken ausdrücken.		
	Sachkompetenz Musik		
	Der Schüler singt die gelernten Lieder allein und in der Gruppe.		
	Der Schüler erkennt einfache Melodien und kann sie auf Instrumenten spielen.		
	Der Schüler kann einen Rhythmus halten.		

Stärken	Daran muss der Schüler noch arbeiten

Lehrer

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Schüler

Lernentwicklungsgespräch Klasse 4

Name des Schülers: _____

Datum: _____

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
Sozialkompetenz			
	Ich kann mit anderen Kindern spielen und arbeiten.		
	Ich halte mich an Regeln.		
	Ich verhalte mich fair.		
Selbstkompetenz			
	Ich weiß, was ich gut kann.		
	Ich gebe nicht so schnell auf.		
	Ich kann mich auf eine Aufgabe konzentrieren.		
	Ich kann mir selbst eine Aufgabe suchen.		
	Ich gehe sorgsam mit Arbeitsmaterial um.		
Methodenkompetenz			
	Ich kann einen Arbeitsauftrag selbstständig bearbeiten.		
	Ich kann Informationen finden und nutzen.		
	Ich kann mit einem Partner oder in Gruppen erfolgreich arbeiten.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Schüler

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Sprache und Schrift		
	Ich kann meine Ideen verständlich mitteilen und in ganzen Sätzen sprechen.		
	Ich kann anderen Kindern zuhören und Fragen stellen.		
	Ich kann unbekannte Texte lesen, verstehen und ihnen Informationen entnehmen.		
	Ich schreibe leserlich und mache dabei kaum Fehler.		
	Ich kann freie Texte verfassen.		
	Ich kenne Wortarten und kann mein Wissen anwenden.		
	Sachkompetenz Mathematik		
	Ich kann Sachaufgaben bearbeiten und finde eigene Lösungswege.		
	Ich kann meine Lösungswege erklären.		
	Ich kann Tabellen und Diagramme verstehen und erstellen.		
	Ich kann mich im behandelten Zahlenraum orientieren.		
	Ich kann Aufgaben in den vier Grundrechenarten (halb-) schriftlich lösen.		
	Ich kann mit verschiedenen Größen (z.B. €, cm, kg, min) umgehen.		
	Ich erkenne geometrische Formen und Körper, kann sie benennen und beschreiben.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Schüler

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Umwelt		
	Ich kann Sachverhalte beobachten, Vermutungen äußern und erklären.		
	Ich kann Informationen sammeln, ordnen und verwenden.		
	Ich kann Zusammenhänge in Natur und Umwelt erkennen.		
	Ich kann mich in meiner Umwelt orientieren.		
	Sachkompetenz Religion		
	Ich entwickle Werte, die mir helfen, das Zusammenleben positiv zu gestalten.		
	Sachkompetenz Englisch		
	Ich kann mich vorstellen und etwas über mich, meine Familie und die Schule erzählen.		
	Ich kann mit einem Partner eine einfache Geschichte auf Englisch präsentieren (z.B. Rollenspiel, Nacherzählung).		
	Ich kann einige englische Wörter richtig schreiben.		
	Ich kann einfache Geschichten in englischer Sprache lesen und verstehen.		
	Sachkompetenz Körper und Bewegung		
	Ich bewege mich gern und zeige Leistungsbereitschaft.		
	Ich zeige Mut und weiß, was ich mir zutrauen kann.		
	Ich bewege mich sicher und ausdauernd.		
	Ich finde meine Aufgabe in der Mannschaft und spiele fair.		

Einschätzungsbogen Klasse 4 für Schüler

	KOMPETENZBEREICH		BEMERKUNGEN
	Sachkompetenz Kunst		
	Ich habe eigene Ideen und kann sie umsetzen.		
	Ich kann mit verschiedenem Material wirkungsvoll umgehen.		
	Ich kann meine Gedanken zu Kunstwerken ausdrücken.		
	Sachkompetenz Musik		
	Ich singe die gelernten Lieder allein und in der Gruppe.		
	Ich erkenne einfache Melodien und kann sie auf Instrumenten spielen.		
	Ich kann einen Rhythmus halten.		

Stärken	Daran muss ich noch arbeiten

Schüler

6 gemeinsamer Eltern-Kind-Bogen

Datum 1. Hj. Klasse 3: _____

Datum 2. Hj. Klasse 3: _____

Name: _____

Datum 1. Hj. Klasse 4: _____

Datum 2. Hj. Klasse 4: _____

Einschätzungsbogen für die Lernentwicklungsgespräche

Klasse 3 und 4 (Schüler- und Elternbogen)

Tragen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Ihre Einschätzung in diesen Bogen ein. Machen Sie einen Haken ✓, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind diese Kompetenz beherrscht. Klammern Sie den Haken ein (✓), wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind die Kompetenz teilweise beherrscht. Notieren Sie Fragen, Klärungsbedarfe und unterschiedliche Einschätzungen zwischen Ihrem Kind und Ihnen unter Bemerkungen.

Im 1. LEG der 3. Klasse müssen Sie die grau unterlegten Felder noch nicht ausfüllen, da Ihr Kind die aufgeführten Kompetenzen zu diesem Zeitpunkt in der Regel noch nicht im Unterricht geübt hat. Bitte füllen Sie nur die überfachlichen Kompetenzen auf der ersten und die Stärken/Schwächen auf der letzten Seite aus.



Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereich	Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Selbstkompetenz	...mich auf eine Aufgabe konzentrieren und diese zügig und sauber zu Ende bringen.					
	...mir Lernziele setzen und diese verfolgen.					
Sozialkompetenz	...in Gruppen arbeiten.					
	...Rücksicht nehmen und mich in Konflikten angemessen verhalten.					
Lernmethodische Kompetenz	...selbstständig im Wochenplan arbeiten.					
	... Informationen sammeln und benutzen.					

Sachkompetenzen

Deutsch						
Kompetenzbereich	Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Sprechen und Zuhören	...meine Meinung zu einem Thema vortragen und begründen.					
Texte schreiben	...unterschiedliche Texte schreiben (z.B. Fantasiegeschichten, Briefe, Anleitungen, Beschreibungen).					
	...die wörtliche Rede in meinen Texten verwenden.					
	...Satzglieder bestimmen und umstellen und damit abwechslungsreiche Geschichten schreiben.					
Richtig schreiben	...Lernwörter richtig schreiben.					
	...geübte Rechtschreibregeln anwenden und mache beim Schreiben kaum Fehler.					
	...ein Wörterbuch ○ für die richtige Rechtschreibung und ○ zur Kontrolle meiner Texte nutzen.					
Lesen	...unterschiedliche Textsorten und Bücher lesen, verstehen und Fragen zum Inhalt beantworten.					
Sprache untersuchen	...Wortarten (○Nomen, ○Artikel, ○Verb, ○Adjektiv, ○Präposition, ○Pronomen) und Wortbausteine (○Wortstamm, ○Vorsilbe, ○Endung) bestimmen.					

Mathematik							
Kompetenzbereich	Ich kann...		Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
			1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Zahl	... mich im Zahlenraum <input type="radio"/> bis 20 <input type="radio"/> bis 100 <input type="radio"/> bis 1000 <input type="radio"/> bis 1.000.000 orientieren.						
	... in diesem Zahlenraum...	... Additionsaufgaben lösen (+).					
		... Subtraktionsaufgaben lösen (-).					
		... Multiplikationsaufgaben lösen (\cdot).					
		... Divisionsaufgaben lösen ($:$).					
... und die behandelten schriftlichen Rechenverfahren anwenden.							
Messen	... mit den eingeführten Größen (Längen, Uhrzeiten, Geld und Gewicht) umgehen.						
Raum und Form	... die eingeführten geometrischen Formen und Körper mit ihren Merkmalen bestimmen. (Quadrat, Rechteck, Quader, Würfel, Zylinder,...)						
Muster und Strukturen	...Muster erkennen, fortsetzen und beschreiben.						
Daten und Zufall	... Tabellen und Diagramme verstehen und erstellen.						
Allgemeine mathematische Kompetenzen	... Problemaufgaben lösen. (Sachaufgaben, LA Fermi- Aufgaben)						
	... meine Lösungswege erklären.						
	...Fachbegriffe verstehen und verwenden.						

Sachunterricht						
Kompetenzbereich	Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Orientierung in unserer Welt	...einfache Kreisläufe in der Natur beschreiben (z.B. Wasserkreislauf, Nahrungskette).					
	... <input type="radio"/> meine Adresse und <input type="radio"/> Telefonnummer nennen, <input type="radio"/> kenne meinen Schulweg und <input type="radio"/> habe erste Fähigkeiten, mich auf Landkarten zurechtzufinden.					
Erkenntnisgewinnung	...einfache Versuche planen und ein Versuchsprotokoll ausfüllen.					
	...im Unterrichtsgespräch Fachbegriffe verwenden.					
Urteilsbildung	...Beispiele vergangener Zeiten nennen und mit meinem heutigen Leben vergleichen. (z.B. früher und heute)					

Medienerziehung					
Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...die schulischen Computerprogramme <input type="radio"/> Antolin und <input type="radio"/> Lernwerkstatt selbstständig nutzen.					
...die Möglichkeiten und Gefahren des Internets benennen.					

Religion					
Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...benennen, was Menschen in ihren Religionen wichtig ist und andere Meinungen akzeptieren.					

Englisch						
Kompetenzbereich	Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Kommunikative Kompetenz	... <input type="radio"/> meinen Lehrer auf Englisch verstehen, <input type="radio"/> mich am Gespräch beteiligen und <input type="radio"/> kurze, einfache Texte schreiben.					
Methodische Kompetenz	...selbstständig mit Nachschlagewerken umgehen.					
Interkulturelle Kompetenz	...englische und amerikanische Feste (z.B. Halloween, Thanksgiving) beschreiben <input type="radio"/> und einige Sehenswürdigkeiten in Großbritannien benennen <input type="radio"/> .					

Kunst						
Kompetenzbereich	Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Produktion	... <input type="radio"/> malen, <input type="radio"/> formen, <input type="radio"/> zeichnen und <input type="radio"/> drucken.					
Rezeption und Reflexion	...Bilder und Werke eines Künstlers betrachten und dazu erzählen.					
Präsentation	...anderen meine Werke präsentieren.					

Musik					
Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...einfache Melodien auf Schulinstrumenten spielen und die Namen der Schulinstrumente benennen.					
...hohe und tiefe Töne <input type="radio"/> auf Instrumenten produzieren und <input type="radio"/> mein Wissen beim Bau von Instrumenten anwenden.					

Theater					
Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...Requisiten und meinen Körper passend zu meiner Rolle einsetzen.			-----	-----	

Sport					
Ich kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
... Sportspiele nach Regeln spielen und mich fair verhalten.					
...erweiterte Bewegungsabläufe an Geräten und am Boden turnen.					
...schwimmen und habe <input type="radio"/> das „Seepferdchen“/ <input type="radio"/> Schwimmabzeichen „Bronze“.					

Klasse 3				Klasse 4			
1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Meine Stärken/Die Stärken meines Kindes	Daran muss ich/ mein Kind noch arbeiten	Meine Stärken/Die Stärken meines Kindes	Daran muss ich/ mein Kind noch arbeiten	Meine Stärken/Die Stärken meines Kindes	Daran muss ich/ mein Kind noch arbeiten	Meine Stärken/Die Stärken meines Kindes	Daran muss ich/ mein Kind noch arbeiten

(Unterschr. Kind/Eltern 1. Hj. Kl. 3)

(Unterschr. Kind/Eltern 2. Hj. Kl. 3)

(Unterschr. Kind/Eltern 1. Hj. Kl. 4)

(Unterschr. Kind/Eltern 2. Hj. Kl. 4)

Name: _____

Datum 1. Halbjahr.: _____

Datum 2. Halbjahr.: _____

Einschätzungsbogen für die Lernentwicklungsgespräche

VSK (Schüler- und Elternbogen)

Tragen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Ihre Einschätzung in diesen Bogen ein. Machen Sie einen Haken ✓, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind diese Kompetenz beherrscht. Klammern Sie den Haken ein (✓), wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind die Kompetenz teilweise beherrscht. Notieren Sie Fragen, Klärungsbedarfe und unterschiedliche Einschätzungen zwischen Ihrem Kind und Ihnen unter Bemerkungen.



Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereich	Ich kann...	VSK		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	
Selbstkompetenz	... mich auf eine Aufgabe konzentrieren.			
	... eine Aufgabe zügig zu Ende bringen.			
Sozialkompetenz	... mit anderen Kindern spielen.			
	... mit einem Partner arbeiten.			
	... Streit im Gespräch klären.			
Lernmethodische Kompetenz	... mir eine Aufgabe suchen (z.B. in der Spielzeit).			
	... nachfragen, wenn ich etwas nicht verstehe.			

Sachkompetenzen

Sprache und Schrift

Ich kann...	VSK		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	
... von Erlebnissen erzählen.			
... Wörter in Silben sprechen und schwingen.			
... Fragen zum Thema beantworten.			
... Reimwörter erkennen.			
... Reime und Gedichte lernen.			

Mathematik

Ich kann...	VSK		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	
... Dinge abzählen			
... ○ Würfelbilder und ○ Ziffern bis 10 benennen.			
... verschiedene geometrische Formen ○ erkennen und ○ benennen.			

Umwelt			
Ich kann...	VSK		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	
... mich im Tagesablauf orientieren.			
... sagen, wo ich wohne (Straße, Hausnummer, Stadt).			
... meinen Nachnamen benennen.			

Künste			
Ich kann...	VSK		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	
... verschiedene Farben unterscheiden und benennen.			
... <input type="radio"/> anmalen, ohne überzumalen und <input type="radio"/> gegenständliche Bilder malen.			
... <input type="radio"/> auf einer Linie ausschneiden und <input type="radio"/> mit einem Klebestift umgehen.			
... Lieder singen und mir Texte merken.			
... <input type="radio"/> Rhythmen nachklatschen und <input type="radio"/> selbst erfinden.			

Körper und Bewegung			
Ich kann...	VSK		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	
... einen Ball ○ werfen und ○ fangen.			
... auf einem Bein hüpfen.			
... rückwärts laufen.			
... balancieren und mein Gleichgewicht halten.			
... mich an Geräten in der Turnhalle (z.B. Kletterwand, Rollbrett) ausprobieren.			

VSK	1. Hj.	Das kann ich gut	
		Das sollte ich üben	
	2. Hj.	Das kann ich gut	
		Das sollte ich üben	

(Unterschrift Kind/Eltern 1. Hj.)

(Unterschrift Kind/Eltern 2. Hj.)

8 Lernentwicklungsbögen in ihrer heutigen Form

Datum 1. Hj. Klasse 3: _____

Datum 2. Hj. Klasse 3: _____

Name: _____

Datum 1. Hj. Klasse 4: _____

Datum 2. Hj. Klasse 4: _____

Einschätzungsbogen für die Lernentwicklungsgespräche

Klasse 3 und 4 (Lehrerbogen)

Vereinbarung zum Ausfüllen: Haken ✓, wenn das Kind die Kompetenz beherrscht; Haken einklammern (✓), wenn das Kind die Kompetenz teilweise oder mit Hilfe beherrscht; Kästchen freilassen, wenn das Kind die Kompetenz nicht beherrscht. Sollte das Kind den Kompetenzbereich noch nicht bearbeitet haben, Kästchen ggf. schwärzen.

Im 1. LEG der 3. Klasse müssen die grau unterlegten Felder noch nicht ausgefüllt werden, da die Kinder die aufgeführten Kompetenzen zu diesem Zeitpunkt in der Regel noch nicht im Unterricht geübt haben. Bitte nur die überfachlichen Kompetenzen auf der ersten und die Stärken/Schwächen auf der letzten Seite ausfüllen.

Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Selbstkompetenz	...sich auf eine Aufgabe konzentrieren und diese zügig und sauber zu Ende bringen.					
	...sich Lernziele setzen und diese verfolgen.					
Sozialkompetenz	...in Gruppen arbeiten.					
	...Rücksicht nehmen und sich in Konflikten angemessen verhalten.					
Lernmethodische Kompetenz	...selbstständig im Wochenplan arbeiten.					
	... Informationen sammeln und benutzen.					

Sachkompetenzen

Deutsch						
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Sprechen und Zuhören	...seine Meinung zu einem Thema vortragen und begründen.					
Texte schreiben	...unterschiedliche Texte schreiben (z.B. Fantasiegeschichten, Briefe, Anleitungen, Beschreibungen).					
	...die wörtliche Rede in seinen Texten verwenden.					
	...Satzglieder bestimmen und umstellen und damit abwechslungsreiche Geschichten schreiben.					
Richtig schreiben	...Lernwörter richtig schreiben.					
	...geübte Rechtschreibregeln anwenden und beim Schreiben kaum Fehler machen.					
	...ein Wörterbuch ○ für die richtige Schreibung und ○ zur Kontrolle seiner Texte nutzen.					
Lesen	...unterschiedliche Textsorten und Bücher lesen, verstehen und Fragen zum Inhalt beantworten.					
Sprache untersuchen	...Wortarten (○Nomen, ○Artikel, ○Verb, ○Adjektiv, ○Präposition, ○Pronomen) und Wortbausteine (○Wortstamm, ○Vorsilbe, ○Endung) bestimmen.					

Mathematik							
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...		Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
			1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Zahl	... sich im Zahlenraum 0 bis 1000 0 bis 1.000.000 orientieren.						
	... in diesem Zahlenraum...	... Additionsaufgaben lösen (+).					
		... Subtraktionsaufgaben lösen (-).					
		... Multiplikationsaufgaben lösen (\cdot).					
		... Divisionsaufgaben lösen ($:$).					
... und behandelten schriftliche Rechenverfahren anwenden.							
Messen	... mit den eingeführten Größen (Längen, Uhrzeiten, Geld und Gewicht) umgehen.						
Raum und Form	... die eingeführten geometrischen Formen und Körper mit ihren Merkmalen bestimmen. (Quadrat, Rechteck, Quader, Würfel, Zylinder,...)						
Muster und Strukturen	...Muster erkennen, fortsetzen und beschreiben.						
Daten und Zufall	... Tabellen und Diagramme verstehen und erstellen.						
Allgemeine mathematische Kompetenzen	... Problemaufgaben lösen. (Sachaufgaben, LA Fermi- Aufgaben)						
	... seine Lösungswege erklären.						
	...Fachbegriffe verstehen und verwenden.						

Sachunterricht						
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Orientierung in unserer Welt	...einfache Kreisläufe in der Natur beschreiben (z.B. Wasserkreislauf, Nahrungskette).					
	... <input type="radio"/> seine Adresse und <input type="radio"/> Telefonnummer nennen, <input type="radio"/> kennt seinen Schulweg und <input type="radio"/> hat erste Fähigkeiten, sich auf Landkarten zurechtzufinden.					
Erkenntnisgewinnung	...einfache Versuche planen und ein Versuchsprotokoll ausfüllen.					
	...im Unterrichtsgespräch Fachbegriffe verwenden.					
Urteilsbildung	...Beispiele vergangener Zeiten nennen und mit seinem heutigen Leben vergleichen. (z.B. früher und heute)					

Medienerziehung					
Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...die schulischen Computerprogramme <input type="radio"/> Antolin und <input type="radio"/> Lernwerkstatt selbstständig nutzen.					
...die Möglichkeiten und Gefahren des Internets benennen.					

Religion					
Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...benennen, was Menschen in ihren Religionen wichtig ist und andere Meinungen akzeptieren.					

Englisch						
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Kommunikative Kompetenz	... <input type="radio"/> seinen Lehrer auf Englisch verstehen, <input type="radio"/> sich am Gespräch beteiligen und <input type="radio"/> kurze, einfache Texte schreiben.					
Methodische Kompetenz	...selbstständig mit Nachschlagewerken umgehen.					
Interkulturelle Kompetenz	...englische und amerikanische Feste (z.B. Halloween, Thanksgiving) beschreiben <input type="radio"/> und einige Sehenswürdigkeiten in Großbritannien benennen <input type="radio"/> .					

Kunst						
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Produktion	... <input type="radio"/> malen, <input type="radio"/> formen, <input type="radio"/> zeichnen und <input type="radio"/> drucken.					
Rezeption und Reflexion	...Bilder und Werke eines Künstlers betrachten und dazu erzählen.					
Präsentation	...anderen seine Werke präsentieren.					

Musik						
Kompetenzbereich	Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
	...einfache Melodien auf Schulinstrumenten spielen und die Namen der Schulinstrumente benennen.					
	...hohe und tiefe Töne <input type="radio"/> auf Instrumenten produzieren und <input type="radio"/> sein Wissen beim Bau von Instrumenten anwenden.					

Theater					
Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
...Requisiten und seinen Körper passend zu seiner Rolle einsetzen.			-----	-----	

Sport					
Der Schüler kann...	Klasse 3		Klasse 4		Bemerkungen
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
... Sportspiele nach Regeln spielen und sich fair verhalten.					
...erweiterte Bewegungsabläufe an Geräten und am Boden turnen.					
...schwimmen und hat <input type="radio"/> das „Seepferdchen“/ <input type="radio"/> Schwimmabzeichen „Bronze“.					

Klasse 3				Klasse 4			
1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Die Stärken des Kindes	Daran muss das Kind noch arbeiten	Die Stärken des Kindes	Daran muss das Kind noch arbeiten	Die Stärken des Kindes	Daran muss das Kind noch arbeiten	Die Stärken des Kindes	Daran muss das Kind noch arbeiten

(Unterschr. Lehrer 1. Hj. Kl. 3)

(Unterschr. Lehrer 2. Hj. Kl. 3)

(Unterschr. Lehrer 1. Hj. Kl. 4)

(Unterschr. Lehrer 2. Hj. Kl. 4)

Lernentwicklungsgespräche an der CGS

	Organisatorisches	Inhaltlich
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Einladung mit Abfrage der Zeiten ◦ Terminbestätigung ◦ Terminliste ◦ Info SL ◦ Vorbereitung Klassenraum ◦ Elternbogen verteilen ◦ evtl. Familienhelfer, Gerichtshelfer, Dolmetscher von den Terminen in Kenntnis setzen oder einladen ◦ evtl. doppelte Zeit einplanen für schwierige Gespräche ◦ evtl. Wasser, Kekse einkaufen ◦ Spiel-/ Malecke für Geschwisterkinder 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Zeit für Vorbereitungsbögen der Kinder ◦ Einschätzung der Kinder bestenfalls im Team besprechen ◦ den gleichen Bogen für beide LEGs benutzen → ggf. zweifarbig arbeiten → sowohl SuS- als auch Lehrerbogen
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Zeitplan an die Tür hängen ◦ Kopie des Zeitplanes bei dir im Klassenraum ◦ Lernzielbögen kopiert bereit haben ◦ ggf. Material vor der Klasse ausstellen ◦ Zettel für die Tür: <ul style="list-style-type: none"> > „Wir sind im Gespräch.“ > „Bitte eintreten!“ ◦ > Bei Vorschülern eher als „Kennlerngespräch“ nutzen. SuS, Eltern und LuL schildern kurz ihre Eindrücke und stellen ggf. Fragen. <ul style="list-style-type: none"> > <u>Ablauf bei 1./ 2.-Klässler:</u> 1. Kind berichtet über sich selbst. 2. Eltern sprechen zu ihrem Kind (direkte Ansprache an das Kind → ggf. immer wieder darauf hinweisen) 3. LuL berichten von ihren Eindrücken 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Klarheit, Freundlichkeit ◦ Den neuen Schülern und Eltern das LEG erklären ◦ „innerlicher Plan“ ◦ Zeit im Blick ◦ Haltung: Kind setzt sich die Lernziele <ul style="list-style-type: none"> → ca. 1-3 Lernziele (sollten 2-3 Wochen für die Umsetzung brauchen).
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kopie der Vereinbarung an die Eltern (SuS- und Elternbogen geh an SuS bzw. Eltern) ◦ Abheften Vereinbarungen in der Akte ◦ Lernziele für Kinder transparent machen (Zielscheibe, Tisch, o.Ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Absprachen mit den Kindern gemeinsam überprüfen (Liste kann helfen) ◦ Lernziele immer wieder überprüfen → Freitag im Klassenrat/ Wochenabschluss → Zielscheibe

Vorbereitungsbogen für **Schülerinnen und Schüler** zum Lernentwicklungsgespräch



Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Klasse: _____

Gesprächstermin: _____

Das kann ich gut:

Das will ich verbessern:

Diese Hilfe wünsche ich mir:

Das möchte ich noch aufschreiben:



Leitfaden LEGs an der Clara-Grunwald-Schule

Folgende Ziele verfolgen wir mit der Durchführung der LEGs

Mit der Durchführung der LEGs verbinden wir folgende gleichberechtigt nebeneinanderstehende Ziele. Sie werden hier nacheinander aufgelistet, stehen aber miteinander in Beziehung.

1. Allen Zielen übergeordnet ist, dass jedes Kind **Wertschätzung** für sein Lernen und seine Person erhält. Auch für Dinge, die es noch nicht kann. Das LEG ist somit wie eine „warme Dusche“ - eine offizielle Zeit für die Wertschätzung der Fortschritte in der Lern- und Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.
2. Folglich liegt der **Fokus** auf dem Kind. In dem Gespräch achten die Erwachsenen auf eine kindgerechte Sprache.
3. Uns ist besonders wichtig, dass die **Selbsteinschätzungskompetenz** des Kindes gestärkt und die **Identitätsfindung** unterstützt wird. Die Kinder sollen lernen, sich so anzunehmen, wie sie sind, mit allen Stärken und Unterstützungsbedarfen, denn es ist unsere Überzeugung, dass Kinder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnissen, Lern- und Lebenserfahrungen sowie Lernmöglichkeiten in die Schule kommen und sich unterschiedlich weiterentwickeln.
Im Rahmen des LEGs werden Kinder dazu angeleitet, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren, wodurch ihre Selbsteinschätzungskompetenz gestärkt wird. Auf dieser Grundlage können Kinder über (selbstgesteckte) Ziele nachdenken. Langfristig sollen die Kinder ihr eigenes Lernen reflektieren, wissen wie sie erfolgreich lernen können und zum Gestalter / zur Gestalterin ihrer eigenen Lernbiografie werden.
4. Ein wesentliches Ziel ist daher, die **Lernentwicklung** der Kinder regelmäßig zu betrachten und darüber ins Gespräch zu kommen. Im LEG werden erworbene Kompetenzen sichtbar gemacht und zu erwerbende Kompetenzen benannt. Aus der Vielzahl der Lernmöglichkeiten wählen die Kinder mit unserer Unterstützung **ihr/e** Ziel/e aus und übernehmen somit zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess.
5. **Das Lernen** des Kindes **zielorientiert auszurichten** ist mithin ein weiterer Schwerpunkt unserer LEGs. Kind und Lehrkraft planen gemeinsam auf diese Weise den weiteren Lernweg.
6. **Motivation** resultiert daraus, dass das Kind Ziele selbst benennt und Unterstützung beim Erreichen des Zieles erfährt.
7. Die **Eltern haben Teil am Lernprozess ihres Kindes**, sie unterstützen das Kind ebenfalls bei der Erreichung seiner Ziele. Eltern und Lehrkräfte treffen Absprachen, um das Kind gemeinsam zu unterstützen. Im Rahmen des LEGs können Lehrkräfte vorsichtig Einblick in den Lernprozess des Kindes gewähren und - wertschätzend- **Transparenz** schaffen über die Lernentwicklung und das Sozialverhalten.

Wir einigen uns darauf, die in diesem Leitfaden genannten Ziele bei der Durchführung der LEGs umzusetzen. Wir unterstützen die Kinder kontinuierlich auf ihrem Weg zum Erreichen ihrer im LEG vereinbarten Lernziele.

Wir sind im Konsens darüber, dass **die Information der Eltern** über Lernstände im sozialen Vergleich und Probleme in der sozialen Entwicklung **nicht** Teil des LEGs sind. Um die Information und den Austausch mit den Eltern zu gewährleisten, muss noch ein Rahmen geschaffen werden. In diesem Rahmen können die Eltern auch in die erzieherische Pflicht genommen werden (gemeinsames Lesen, Arztbesuche, ...).



Zielvereinbarungen

Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Klasse: _____

Gesprächstermin: _____

Meine Ziele:

Wer	macht was?	bis wann?
Schülerin/Schüler		
Lehrerin/Lehrer		
Eltern/ Sorgeberechtigte		

Wir treffen uns zum nächsten Gespräch: _____

Unterschrift Schüler/Schülerin

Unterschrift Eltern/Sorgeberechtigte

Unterschrift Lehrkraft



Jg. 5-7 Lernentwicklungsgespräch am _____

Schüler/in: _____

Anwesend beim Eltern-Schüler-Lehrergespräch: _____

Ausgewählte Gesprächsthemen:

Daraus formulierte Ziele:

Das ist mein Ziel:	So kann ich es erreichen:

Spätestens beim nächsten Lernentwicklungsgespräch überprüfen wir die Erreichung der Ziele.

Unterschrift der Eltern Unterschrift der Schülerin/des Schülers Unterschrift der Lehrkraft

Jg. 5-7 Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen

zum Lernentwicklungsgespräch vom _____

Name: _____

Klasse: _____

A Bei meiner Arbeit:	-	O	+	++
1. Ich komme regelmäßig und pünktlich zum Unterricht.				
2. Ich habe mein Arbeitsmaterial dabei.				
3. Ich führe meine Mappen und Hefte ordentlich.				
4. Ich schreibe regelmäßig in mein Logbuch.				
5. Ich halte mich an Regeln und störe nicht.				
6. Ich bearbeite meine STUZ-Aufgaben.				
7. Ich versuche auch schwierige Aufgaben zu bearbeiten.				
8. Ich arbeite selbstständig und zuverlässig.				
9. Ich bringe eigene Ideen in den Unterricht ein.				

B Mit anderen Menschen:	-	O	+	++
1. Ich gehe mit allen freundlich, höflich und respektvoll um.				
2. Ich kann gut mit meinen Mitschüler/innen zusammenarbeiten.				
3. Ich helfe anderen.				
4. Ich schaffe es, Streit mit Worten zu klären.				
5. Ich trage zu einer guten Klassengemeinschaft bei.				
6. Ich führe meine Klassenämter verantwortungsvoll aus.				

C Mit meinen Eltern:	-	0	+	++
1. Ich gebe Mitteilungen an meine Eltern weiter.				
2. Ich zeige meinen Eltern mein Logbuch.				
3. Ich spreche mit meinen Eltern über Dinge, die ich in der Schule erlebe.				

D Darauf arbeite ich hin:		
Das will ich erreichen:	Das muss ich dafür tun:	Wer hilft?

E Einschätzung der Eltern:	-	0	+	++
1. Mein Kind gibt Mitteilungen und Einladungen zu Hause ab.				
2. Ich schaue regelmäßig ins Logbuch.				
3. Ich spreche mit meinem Kind über seine Erlebnisse in der Schule.				
4. Ich übernehme Mitverantwortung für den schulischen Erfolg meines Kindes.				

F Darüber will ich/ wollen wir sprechen:

(Datum)

(Unterschrift des Schülers)

(Unterschrift des Tutors)

Jg. 8/9 Lernentwicklungsgespräch vom _____



Schüler/in: _____

Anwesend beim Eltern-Schüler-Lehrergespräch: _____

Ausgewählte Gesprächsthemen:

Daraus formulierte Ziele:

Das ist mein Ziel:	So kann ich es erreichen:
1.	
2.	
3.	

Spätestens beim nächsten Lernentwicklungsgespräch überprüfen wir die Erreichung der Ziele.

Unterschrift der Eltern Unterschrift der Schülerin/des Schülers Unterschrift der Lehrkraft

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen

Jg. 8/ 9 zum Lernentwicklungsgespräch vom _____



Name: _____

Klasse: _____

A Arbeitsverhalten (Lernmethodische Kompetenzen)	-	O	+	++
1. Ich komme regelmäßig und pünktlich zum Unterricht.				
2. Ich habe mein Unterrichtsmaterial dabei.				
3. Ich führe meine Mappen und Hefte ordentlich.				
4. Ich schreibe regelmäßig in mein Hausaufgabenheft.				
5. Ich arbeite selbständig und zuverlässig.				
6. Ich bearbeite meine Hausaufgaben sorgfältig.				
7. Ich bringe eigene Ideen in den Unterricht ein.				
8. Ich versuche auch schwierige Aufgaben zu bearbeiten.				
9. Ich setze beim Lernen Strategien ein und arbeite zielorientiert.				
10. Ich trage im Team zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei.				
11. Ich bereite mich rechtzeitig und sinnvoll auf Klassenarbeiten und Tests vor.				

B Sozialverhalten (soziale Kompetenzen)	-	O	+	++
1. Ich gehe mit allen freundlich, höflich und respektvoll um.				
2. Ich helfe anderen.				
3. Ich trage dazu bei, dass alle konzentriert arbeiten können.				
4. Ich arbeite gerne und regelmäßig mit Mitschülern zusammen und hole mir bei Bedarf Hilfe.				
5. Ich trage dazu bei, dass Konflikte geklärt werden.				
6. Ich fühle mich verantwortlich für die Klassen- und Schulgemeinschaft.				
7. Ich halte mich an Termine und Absprachen.				
8. Ich gehe mit den schulischen Räumen und Geräten pfleglich um.				

C Selbstbild (Selbstkompetenz)	-	0	+	++
1. Ich gebe Mitteilungen an meine Eltern weiter.				
2. Ich zeige meinen Eltern mein Hausaufgabenheft.				
3. Ich spreche mit meinen Eltern über Dinge, die ich in der Schule erlebe.				
4. Besonders interessiere ich mich für folgende drei Fächer:				
5. Ich kenne meine Fähigkeiten:				

D Perspektiven	
1. Praktikumsplatz 2018: ja <input type="radio"/>	_____ nein <input type="radio"/>
(Betriebspraktikum nur in Jahrgang 9)	
2. Ich plane für Jahrgang 10 den Besuch der Ausbildungsorientierten Klasse <input type="radio"/>	Oberstufenorientierten Klasse <input type="radio"/>
3. Ich plane nach Jahrgang 10: Ausbildung <input type="radio"/>	Besuch der Oberstufe <input type="radio"/>
4. Ich habe eine konkrete Berufsperspektive im Berufsfeld:	

E Darauf arbeite ich hin:		
Das will ich erreichen:	Das muss ich dafür tun:	Wer hilft?

F Einschätzung der Eltern:	-	0	+	++
1. Mein Kind gibt Mitteilungen und Einladungen zu Hause ab.				
2. Ich schaue regelmäßig ins Hausaufgabenheft.				
3. Ich spreche mit meinem Kind über seine Erlebnisse in der Schule.				
4. Ich übernehme Mitverantwortung für den schulischen Erfolg meines Kindes.				

G Darüber will ich/ wollen wir sprechen:

(Datum)

(Unterschrift des Schülers)

(Unterschrift des Tutors)

Jg. 10 Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen zum

Lernentwicklungsgespräch vom _____

Name: _____ Klasse: _____

Dieser Einschätzungsbogen dient der Dokumentation der schulischen Planung/Entwicklung und wird Bestandteil der Schülerakte.

A Arbeitsverhalten (Lernmethodische Kompetenzen)	-	O	+	++
1. Ich komme regelmäßig und pünktlich zum Unterricht.				
2. Ich bin auf den Unterricht vorbereitet (Material, Mappen etc.)				
3. Ich erledige meine Aufgaben vollständig.				
4. Ich arbeite selbständig und zuverlässig.				
5. Ich bringe eigene Ideen in den Unterricht ein.				
6. Ich setze beim Lernen Strategien ein und arbeite zielorientiert.				
7. Ich trage im Team zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei.				
8. Ich bereite mich rechtzeitig und sinnvoll auf Klausuren vor.				

B Sozialverhalten (soziale Kompetenzen)	-	O	+	++
1. Ich gehe mit allen freundlich, höflich und respektvoll um.				
2. Ich trage zu einer guten Klassen- und Schulgemeinschaft bei.				
3. Ich trage dazu bei, dass alle konzentriert arbeiten können.				
4. Ich arbeite gerne und regelmäßig mit Mitschülern zusammen, helfe anderen und hole mir bei Bedarf Hilfe.				
5. Ich trage dazu bei, dass Konflikte geklärt werden.				
6. Ich bin offen für Rückmeldung und gehe mit Kritik wertschätzend um.				
7. Ich halte mich an Termine und Absprachen.				
8. Ich gehe mit den schulischen Räumen und Geräten pfleglich um.				

C Selbstbild (Selbstkompetenz)	-	O	+	++
1. Ich kenne die Anforderungen in den Fächern.				
2. Ich fühle mich den Anforderungen in den Fächern gewachsen.				
3. Besonders interessiere ich mich für folgende drei Fächer: _____				

D meine Perspektiven		
ESA (Hauptschulabschluss)	<input type="radio"/>	
MSA (Realschulabschluss)	<input type="radio"/>	
Übergang in die Oberstufe	<input type="radio"/>	
Berufliche Ausbildung	<input type="radio"/>	als: _____
Andere schulische Ausbildung	<input type="radio"/>	Schule: _____
Soziales Jahr	<input type="radio"/>	Ökologisches Jahr <input type="radio"/> Jahr im Ausland <input type="radio"/>
<p>Ich bin über Folgendes informiert:</p> <p>Die Schulpflicht besteht für 11 Schuljahre. Wird im Anschluss an den 10. Jahrgang keine Qualifikation für die Oberstufe erreicht oder keine weiterführende Schul- oder Berufsausbildung nachgewiesen, erfolgt automatisch die Anmeldung zum AV Dual an der Partnerschule G1 durch die Stadtteilschule Niendorf. Der Besuch ist verpflichtend.</p>		
Ich habe einen konkreten Berufswunsch/ konkretes Studienfach:		

E Protokoll des Gesprächsverlaufs/ Verabredungen bis zum kommenden Lernentwicklungsgespräch:

(Datum)

(Unterschrift des Schülers)

(Unterschrift des Tutors)

Unterschrift der Eltern (zur Kenntnis genommen) _____

Einschätzungsbogen zum Lernentwicklungsgespräch Jahrgang 11-13



Datum: _____

Name: _____

Klasse/Profil: _____

Dieser Einschätzungsbogen dient sowohl den Schüler_innen als auch den Tutor_innen zur Vorbereitung auf die Lernentwicklungsgespräche. Daher sollte er bereits vor dem LEG vom Schüler/ von der Schülerin ausgefüllt und dem Tutor/ der Tutorin abgegeben werden. Im Weiteren dient der Einschätzungsbogen auch der Dokumentation der schulischen Planung und Entwicklung und wird daher nach dem LEG Bestandteil der Schülerakte. Auch das BOSO-Portfolio ist zum LEG mitzubringen.

A Arbeits- und Sozialverhalten	Selbsteinschätzung			
	-	O	+	++
1. Ich habe eigene schulische Ziele, die ich erreichen will, zeige Eigeninitiative und bin grundsätzlich motiviert, selbst wenn Unterricht und Lernen nicht immer nur Spaß bringen, sondern zuweilen auch anstrengend sind.				
2. Ich verfüge über Selbstdisziplin und ein gutes Selbstmanagement, sodass ich ausreichend Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts einplane, Hausaufgaben sorgfältig und strukturiert erledige, mein Unterrichtsmaterial pflege und Ordnung halte.				
3. Ich beteilige mich konstruktiv am Unterricht, denke aktiv mit und führe Arbeitsaufträge vollständig aus, ohne dass es wiederholender Aufforderungen bedarf, oder frage bei Unklarheiten nach.				
4. Ich verfüge über kontinuierliche Leistungs-, Lern- und Anstrengungsbereitschaft, über Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz, sodass ich mich den Leistungsanforderungen stelle und mich insbesondere auf Klausuren und Präsentationen rechtzeitig und umfassend vorbereite.				
5. Ich komme regelmäßig und pünktlich zum Unterricht, fehle ausschließlich bei Krankheit, kündige mein Fehlen rechtzeitig an, lege fristgerecht Entschuldigungen vor und führe ein Entschuldigungsheft.				
6. Ich akzeptiere fremdbestimmte Abläufe und Strukturen und bin in der Lage meine eigenen Bedürfnisse entsprechend den Regeln des menschlichen und schulischen Miteinanders (Handy-, Schul- und Hausordnung, Unterrichts- und Raumnutzungsregeln, ...) zurückzustellen.				
7. Ich halte mich zuverlässig und verbindlich an Termine und Absprachen.				
8. Ich nehme Rücksicht auf die Bedürfnisse meiner Mitmenschen und pflege sowohl mit Lehrern als auch mit Mitschülern angemessene, respektvolle Umgangsformen.				
9. Ich zeige in Gruppen Integrations- und Verantwortungsbereitschaft, sodass ich eigenverantwortlich Lern- und Arbeitsgruppen bilden und effektiv mit anderen zusammenarbeiten kann.				
10. Ich bin offen für Rückmeldung und gehe sowohl als Absender wie auch als Empfänger wertschätzend mit Kritik um.				
11. Ich bin in Konfliktsituationen sowohl selbstkritisch als auch emphatisch, bin also bereit nach eigenen Anteilen zu suchen und in der Lage mich in die Perspektive anderer Beteiligter hineinzusetzen.				
12. Ich begreife mündliches als auch schriftliches Ausdrucksvermögen als Basis-Voraussetzung für gelingende Kommunikation, achte auf korrekte Rechtschreibung und beherrsche die Rechtschreibregeln (Groß- und Kleinschreibung, Grammatik, Zeichensetzung).				
13. Ich beherrsche die Grundrechenarten und bin in der Lage überschaubare Rechenaufgaben ohne Taschenrechner zu lösen.				

B Fachliche Leistungen

Meine stärksten Fächer: _____

Meine Baustellen-Fächer: _____

C Meine Perspektiven

Abitur nach 13 FHS nach 12

Studium Ausbildung mit Abitur nach 13

andere Planungen:

Soziales Jahr Ökologisches Jahr Jahr im Ausland

Ich habe eine konkrete Berufsperspektive im Berufsfeld (Portfolio):

Ich habe einen konkreten Berufswunsch/ konkretes Studienfach (Portfolio):

D Verabredungen bis zum kommenden Lernentwicklungsgespräch

Formuliere SMARTER Ziele: **s**innesspezifisch, konkret beschreibbar - **m**essbar, klare Kriterien – **a**traktiv, „haben wollen“ - **r**ealistisch - **t**erminiert, mit Zeitangabe - **e**ffektiv, besser als vorher

	Ziel	Weg/ Strategie	Hilfen
1.			
2.			
3.			

E Sonstiges zum Gesprächsverlauf

Datum

Unterschrift des Schülers/ der Schülerin

Unterschrift des Tutors/ der Tutorin

Unterschrift der Eltern (zur Kenntnis genommen) _____

Einschätzungsbogen zum Lernentwicklungsgespräch Jahrgang 13, 4. Semester



vom: _____

(bitte BOSO-Portfolio zum Gespräch mitbringen)

Name: _____ Klasse/Profil: _____

Dieser Einschätzungsbogen dient der Dokumentation der schulischen Planung/Entwicklung und wird Bestandteil der Schülerakte.

A Fachliche Leistungen
Mein stärkstes Fach: _____
Mein Baustellen-Fach: _____

In meinem stärksten Prüfungsfach:				B Selbsteinschätzung zur Abiturvorbereitung	In meinem Baustellen-Prüfungsfach:			
-	O	+	++		-	O	+	++
				Selbstreflexion: Ich kann meine Fähigkeiten gut einschätzen, kenne meine Stärken und Schwächen und weiß, was genau ich üben muss.				
				Motivation: Ich kann mich gut von innen heraus motivieren zu lernen.				
				Kooperation: Ich kann mich gemeinsam mit Mitschüler*innen erfolgreich vorbereiten.				
				Lernverhalten: Ich teile mir die Arbeit sinnvoll ein und verfüge über effektive Lernmethoden.				
				Zeitmanagement: Ich plane für das Prüfungsfach ausreichend Zeit ein und halte diesen Plan auch ein.				
				Lernmaterialien: Ich verfüge über vollständige und hilfreiche Unterrichtsmaterialien und -mitschriften.				

Ich habe noch folgende Bedenken:
Das hilft mir:
Das hindert mich:

D Meine Ziele für eine optimale Abitur-Vorbereitung			
Formuliere SMARTER Ziele: sinnesspezifisch, konkret beschreibbar - messbar, klare Kriterien – attraktiv, „haben wollen“ - realistisch - terminiert, mit Zeitangabe - effektiv, besser als vorher			
	Ziel	Weg/ Strategie	Hilfen
1.			
2.			
3.			

C Meine Perspektiven			
Abitur nach 13	<input type="radio"/>	FHS nach 12	<input type="radio"/>
Studium	<input type="radio"/>	Ausbildung mit Abitur nach 13	<input type="radio"/>
andere Planungen:			
Soziales Jahr	<input type="radio"/>	Ökologisches Jahr	<input type="radio"/>
		Jahr im Ausland	<input type="radio"/>
4. Ich habe eine konkrete Berufsperspektive im Berufsfeld (Portfolio):			
5. Ich habe einen konkreten Berufswunsch/ konkretes Studienfach (Portfolio):			

E Sonstiges zum Gesprächsverlauf

(Datum)

(Unterschrift des Schülers)

(Unterschrift des Tutors)

Unterschrift der Eltern (zur Kenntnis genommen) _____

<h1>Arbeitsplan</h1>	Datum
----------------------	-------

Ziele

--

Aufgaben	geschafft	kontrolliert

Projekt	geschafft	kontrolliert

Darauf bin ich stolz:
Ideen für den nächsten Arbeitsplan:

Funktionen und Unterscheidungsmerkmale der Rückmelde- und Planungsformate am Ohrsweg

	LEG-Bögen Gespräch	Zeugnisse	Ohrswegbuch		Portfolio	Lernkontrollen/ besondere Lernaufgaben
			Wochen- rückblick	Jahresrück- blickseiten (Kompetenz-Rakete, Lernerfolgs- kontrollen, Antolinübersicht)		
Welche Kompetenzen werden dargestellt?	<u>Überfachliche</u> und <u>fachliche</u> Kompetenzen	Überwiegend <u>fachliche</u> Kompetenzen	<u>Fachlich</u> und <u>überfachlich</u>	<u>Fachlich</u> (Möglichkeit: überfachlich in der inklusiven Blanko- Rakete)	Überwiegend <u>fachliche</u> Kompetenzen aus den Lernarrangements	Überwiegend <u>fachliche</u> Kompetenzen
Fokus Lernentwicklung/ Lernstand?	Überwiegend <u>Lernstand</u> ; <u>Lernentwicklung</u> aber über zwei Jahre darstellbar	Zeugnisbausteine bilden <u>Lernstand</u> ab; Lernentwicklung nur durch weitere Beschreibung darstellbar	<u>Lernstand</u> (Lernent- wicklung)	<u>Lernent- wicklung</u> (Lernstand)	<u>Lernstand</u> und <u>Lernentwicklung</u>	Überwiegend <u>Lernstand</u>
Wer schätzt ein?	<u>Lehrer</u> , <u>Eltern</u> , <u>Schüler</u>	<u>Lehrer</u>	<u>Lehrer</u> und <u>Schüler</u>	<u>Lehrer</u>	<u>Schüler</u> , ggf. unterstützend mit Lehrkraft	Leistungsrückmelun g durch <u>Lehrkraft</u> , Leistungseinschätzu ng durch <u>Schüler</u>
Wie oft wird zurückgemeldet?	<u>2x</u> im Jahr	<u>1x</u> im Jahr	Wöchentlich	Flexibel, aber: - mind. 1x jährlich zum Ende des Schuljahres (Rakete) - 5x jährlich (Antolin - nach Rahmenplan (Lernerfolgs- kontrollen)	Wird regelmäßig geführt/gefüllt, nach Abschluss eines Lernarrangements, nach anderen Unterrichtseinheiten flexibel nach Absprache im Jahrgangsteam	Pflicht: Vorgabe Bildungsplan , flexibel: weitere LEK/Tests möglich

Für wen wird zurückgemeldet?	<u>Lehrer, Eltern, Schüler</u>	<u>Eltern, Schüler, weiterführende Schulen</u>	<u>Eltern und Schüler</u>	<u>Eltern und Schüler</u>	<u>Eltern nehmen regelmäßig Einblick zu den LEG, für das Kind</u>	<u>Schüler, Eltern, Lehrer</u>
In welchem Umfang?	Umfangreich (mehrere Seiten)	Umfangreich (mehrere Seiten)	Kurz und übersichtlich	Kurz und übersichtlich	- nach jedem LA - individuell - nach Abschluss einer Themeneinheit	Kurz und übersichtlich
In welcher Form?	Ankreuzbögen	Bericht	Text und Ankreuzen	Grafisch, tabellarisch	SuS suchen Ergebnisse aus, ggf mit Hilfe der pädagogischen Fachkraft	Kommentare, Punkte, Smileys,
Zeitliche Flexibilität	Zeitlich gebunden	Zeitlich gebunden	Zeitlich gebunden	Flexibel (Ausnahme Antolin: zeitlich gebunden)	- wird kontinuierlich gefüllt, - wird 2x im Jahr zu den LEGs besprochen	Flexibel

Checkliste zur Portfolioarbeit für Lehrkräfte der Grundschulen

	<input checked="" type="checkbox"/>
Planung: Die äußere Form und die zeitliche Einbindung im Unterricht sind festgelegt.	
Die Kriterien der Portfolioarbeit sind den Schülern bekannt (z.B. Mitbestimmung über den Inhalt).	
Kommunikation: Es finden regelmäßig lernförderliche Gespräche über Lernen, Leistung und Entwicklung statt.	
Organisation: Arbeitsergebnisse, Rückmeldungen, Ziele etc. werden im Portfolio dokumentiert.	
Regelmäßige Zeiten für die Überarbeitung des Portfolios sind eingeplant.	
Der Präsentation des Portfolios wird Raum gegeben (z.B. in den LEGs oder klassenintern).	

Definition Portfolio:

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Arbeitsergebnissen,

- die unter aktiver Beteiligung der Schülerinnen und Schüler zustande gekommen ist.
- die ihre Lernentwicklung und ihren Lernstand dokumentiert.
- die von den Schülerinnen und Schülern reflektiert werden.

Auf der Grundlage von Portfolios können Gespräche über Lernprozesse, Lernentwicklung und Lernstand stattfinden.

Voraussetzung zur Arbeit mit dem Portfolio:

Für das Portfolio werden in der Regel gemeinsam Ziele und Kriterien formuliert, an denen sich die Schülerinnen und Schüler orientieren können.

Eine Feedbackkultur muss im Unterricht verankert sein.

Ergebnisse der SchILf am 6. Februar 2019

Die Louise Mappe ist ein Bestandteil unseres lernförderlichen Rückmeldesystems.

Standards Louise Mappe:

- Die Louise Mappe ist frei zugänglich für die SuS.
- Die Inhalte der Louise Mappe sind systematisch geordnet.
- Die Louise Mappe enthält die Fächer D, M und Sachunterricht. Englisch kommt ab der dritten Klasse hinzu.
- Die Louise Mappe versetzt die SuS in die Lage über Gelerntes zu sprechen und Ergebnisse zu präsentieren.
- Die Louise Mappe ist Bestandteil der Lernentwicklungsgespräche.
- Die Louise Mappe enthält die Papiere zu den Lernentwicklungsgesprächen (Selbsteinschätzungen und Verabredungen).

Weitergehende, bewährte Ideen:

- Sortierung der Louise Mappe nach: Zielen (Lernvereinbarungen), Schätzen (von den SuS ausgewählt) und Aufgaben (von den LehrerInnen ausgewählt).
- Fertige Arbeitskarten aus der Übungszeit in die Louise Mappe heften.

Punkte zur Weiterarbeit:

- Wie dokumentieren wir Lernwege von leistungsschwachen SuS?
- Louise Mappe in der Vorschule beginnen.
- Wie können wir (regelmäßige) Lernbegleitgespräche im Unterricht realisieren?

Stand Februar 2019